

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetsche.)

No. 290.

Halle, Montag den 12. December
Hierzu eine Beilage.

1842.

Am heutigen Tage wird das 26ste Stück der Gesetz-Sammlung
ausgegeben, welches enthält: unter

- Nr. 2311. Die Ministerial-Erklärung über die zwischen der diessei-
tigen und der fürstlich Neuß-Plauischen gemeinschaftlichen
Landesregierung zu Gera abgeschlossene Uebereinkunft, um
hinsichtlich des Schutzes der gewerblichen Waarenbezeich-
nungen in den königlichen Staaten auf der einen Seite
und in den gesammten Landen der fürstlich Neuß-Plau-
schen jüngerer Linie auf der anderen Seite die gegenseitige
Gleichstellung der beiderseitigen Unterthanen herbeizufüh-
ren. dd. den 5. Oktober und bekannt gemacht den 8. No-
vember d. J.;
- „ 2312. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 14. d. M., betref-
fend die Uebertragung der Leitung der Verwaltung der
Domainen und Forsten an den Grafen von Stolberg-
Wernigerode; und
- „ 2313. Desgleichen vom 23. v. M., die Ernennung des Ober-
regierungs-raths Köhler und des Stadtältesten Knoblauch
zu Mitgliedern der Hauptverwaltung der Staatsschulden
betreffend.

Berlin, den 9. December 1842.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 9. December. Se. Majestät der König haben
geruht:

Den bisherigen Regierungsrath Karl Otto Dannen-
berg zu Liegnitz zum Oberregierungs-rath und Dirigenten der
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten bei
dem Regierungs-Kollegium in Posen zu befordern.

Se. königl. Hoheit der Prinz Karl ist von Ludwigslust
hier wieder eingetroffen.

Se. Durchlaucht der Fürst Ludwig zu Saxe-Wittgen-
stein-Berleburg ist von Breslau, der Oberjägermeister und Chef
des Hofjagdams, General-Major Fürst zu Carolath-Beu-
then, von Ludwigslust, Se. Excellenz der königl. hannoversche
Geheime Rath, Graf von Wangenheim, von Hannover,
der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-Infan-
terie-Brigade, von KnobelSDorff, von Langen-Dela im
Altenburgischen, und der kaiserlich russische Wirkliche Staats-
rath und Botschaftsrath am kaiserl. österreichischen Hofe, von
Struve, von Hamburg hier angekommen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Dec. Nach Angabe der Morning-Post
wird General-Lieutenant Gough mit dem größten Theile der
bis jetzt in China verwendeten Truppen nach Ostindien zurück-
kehren und General-Major Lord Saltoun den Oberbefehl
über die zurückbleibenden Regimenter übernehmen, welche so
lange bleiben, bis die stipulirten 21 Millionen bezahlt sind.
Das Truppenkorps wird aus einer Brigade in Tschusan, einer
schwachen Garnison in Emoy und zwei Bataillonen nebst der
Artillerie in Hong-Kong bestehen, an welchem letzteren Orte
vermuthlich das Hauptquartier aufgeschlagen wird. Die Times
gibt ein vergleichendes Verzeichniß der vom früheren und vom
jetzigen Ministerium in China verwandten Schiffe und Mann-
schaften, aus welchem hervorgeht, daß die Zahl der Schiffe
und Mannschaften unter ersterem am 1. Juli 1840: 15 von zu-
sammen 436 Kanonen, mit 3064 Mann, am 1. August 1841:
17 von zusammen 412 Kanonen, mit 2962 Mann, und unter
letzterem am 30. August 1842: 37 von zusammen 784 Kanonen
mit 7069 Mann war. Das jetzige Ministerium hat also die
chinesische Station um 20 Schiffe mit 372 Kanonen und circa
4000 Mann vermehrt.

Aus Manchester lauten die Berichte fortwährend günstig
hinsichtlich der dortigen Fabrikation. Seit den günstigen Nach-
richten aus Ostindien und China sind die Preise der rohen Baum-
wolle über 10 und die der Manufakturwaaren 10 bis 15 pCt.
gestiegen. Die Fabriken sind also in voller Thätigkeit, und das
Vertrauen ist wieder hergestellt. Auch am Fondsmarkt sind so-
wohl einheimische als fremde Fonds fest, selbst mit den spani-
schen ist es williger, da man jetzt überzeugt ist, daß der Auf-
stand in Barcelona kein ernsthaftes Resultat haben wird.

Amerika.

Newyork, d. 17. Nov. Der durch Lord Ashburton mit
unserer Regierung abgeschlossene Vertrag über die Grenzstreit-
frage und die übrigen Punkte, welche so lange einen Zankapfel
zwischen den Vereinigten Staaten und England gebildet hatten,
ist nun seit dem 10. Nov. in volle Kraft und Gültigkeit getreten.
Unter diesem Datum erließ der Präsident, Hr. Tyler, eine Pro-
klamation an das Volk der Vereinigten Staaten, worin er die ge-
schehene Auswechslung der beiderseitigen Ratifikationen anzeigt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche, haben die hiesigen Kaufleute in der Gewerbesteuer-Klasse A., welche mit Material-Waaren handeln, einstimmig Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke sowie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an ihre Verkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft. Auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkauf-Preise zu verabreichen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von zehn Thalern, welche der Armen-Kasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Prinzipal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als ein Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungefüg und Zudringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte jener Strafe mit fünf Thalern erhalten.

Wir bringen diesen zur Abstellung der eingetragenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerkn zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke verlangen, oder wohl gar mit Ungefüg fordern, in Gemäßheit der Verordnung der Königl. Hochl. Regierung zu Merseburg vom 9. Juli 1834 als Bettler werden angesehen und bestraft werden.

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise bestraft.

Halle, den 10. December 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Madame Dunker in Torgau.
- 2) An den Kohlen-Inspektor Keil in

Freiburg. 3) An den Schneidergesellen Költzsch in Jena. 4) An den Fuhrmann Steingrüber in Oberndorf. 5) An Hrn. Regisseur Wollrabe in Düsseldorf. 6) An den Bäckerstr. Hrn. Voel in Quersfurt. 7) An den Schrifstseher Veuldt in Leipzig. 8) An Hrn. Beszin in Brämsfelde. 9) An Matth. Hoffmann in Weiberfeldern. 10) An den Papiermacher Schröder in Breslau. 11) An Hrn. Amtmann Wendenburg in Seeburg. 12) An Hrn. Amtsverwalter Rothmaler in Seeburg. 13) An Hrn. Nowerka in Casel bei Cottbus. 14) An Fräul. Rosalie Wolf in Rämmelsh. 15) An den Kellner Konniger in Genthin.

Halle, den 8. December 1842.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Bekanntmachung.

Die Verhandlungen der, am 23. Nov. d. J. in Berlin abgehaltenen General-Versammlung der Interessenten der Preuss. Rentenversicherung-Anstalt sind in Druck gegeben und Exemplare davon bei den Herren Agenten zur beliebigen Einsicht niedergelegt. In Halle bei dem Hrn. Varnitson.

Haupt-Agentur.

Holz-Auction.

Künftige Mittwoch den 14. December, früh 10 Uhr, sollen in dem zum hiesigen von Lehmannschen Rittergute gehörigen Busche, eine Partie Reisholz in Schocken, und Bäume von allen Sorten, lauter Schir- und Bauholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Gutenberg, den 7. Decbr. 1842.

Im Auftrag Leopoldt.

Im Auftrage einer Herrschaft bin ich bevollmächtigt einen Kut-scher sofort zu engagiren.

Halle, den 9. Dec. 1842.

Göhren.

Haasenbälge, Schweineborsten

und andere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preis Jonson, Brädersstraße und Rathhausecke.

In der Buchhandlung von **C. A. Schwesfke und Sohn** in Halle ist zu haben:

Fr. A. Reimann, Modell- und Ornamentenbuch für Schlosser,

enthaltend die vorzüglichsten Schlosserarbeiten im neuesten Modegeschmacke, namentlich vielfach verzierte Schlüssel, Thürklopfer, verzierte Kassen, Stützen, Blitzableiter, Wetterfahnen, Balkons, Treppenleuchter, Treppengeländer, Treppen, Garten-, Kirchen-, Grab- und andere Gitter, Kreuze, Thüren und prachtvolle Portale, Waagen, Winden, Bratenwender, Jalousien, Siegelpressen, Betten, Gewächshäuser und viele andere bei dem Schlossermeister vorkommende Arbeiten. Mit 63 Tafeln in Folio und einem erklärenden Text. In sehr elegantem Mappen-Futtermal. 3 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Das Schlosserhandwerk hat in den letzten Jahren so bedeutende Fortschritte gemacht und namentlich in seinen Luxusproducten so elegante und moderne Arbeiten liefert, daß solche dem neuesten Modegeschmack immer mehr zum Bedürfnis geworden und täglich mehr gesucht werden. Manchem tüchtigen Meister, der sich in Fach übrigens von Grund aus versteht, fehlt es aber häufig dazu an guten Zeichnungen. Diese wird derselbe in vorstehender so gemein reichen Sammlung finden, und zwar nicht etwa bloß nach den oft ganz unausführbaren Ideen der Zeichner, sondern in Copien von wirklich bestehenden Arbeiten, wie sie kürzlich in Paris, Wien, Berlin, Dresden praktisch ausgeführt sind. — Außer den oben genannten Gegenständen liefert das Werk auch noch die schönsten Modelle zu den neuesten englischen Kaminen, welche jetzt in Deutschland immer gebräuchlicher werden, und über die in keinem andern Schlosserwerke etwas zu finden ist.

Die Schirmfabrik von F. A. Spieß, Rannische Straße,

empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr bekannt's Lager von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern. Zum Ueberziehen der Schirme ist eine reiche Auswahl seidener und baumwollener Zeuge vorrätzig.

HOLLÄNDISCHE KUNSTGALLERIE

Die Gallerie von wirklichen Automaten und singenden Colibri's im Gasthof zum goldenen Pflug, bleibt noch bis Sonntag den 18. December ausgestellt. Die Vorstellung ist jeden Abend 6 Uhr. Entrée 5 Sgr. Kinder die Hälfte.

v. Bliet und Palm aus Amsterdam.

Schnupftabacksdosen

In solider Auswahl bei

F. C. Spieß,
Leipziger Str. No. 254,
im alten Postgebäude.

Domino, Lotto, Schachspiele in Holz und Elfenbein, Spielmarken, Schach- und Damenbretter empfiehlt

F. C. Spieß,
Leipziger Str. No. 254,
im alten Postgebäude.

Frische Salzbutten und Bamberger Schmelzbutten empfing neuerdings und empfiehlt in ganzen Fässern wie ausgewogen billigt

C. Brodtkorb.

Frische Braunschweiger Mumme und Balerisches Lagerbier empfing

Carl Brodtkorb.

Ein zuverlässiger Verwalter wird für das Rittergut Gruna bei Eilenburg gesucht.

Eine kupferne Abdampfschale, circa 150 Quart haltend, wird für das Rittergut Gruna bei Eilenburg gesucht.

Wohlfeile Ausgabe.

J. J. Berzelius, Lehrbuch der

Chemie

in gedrängter Form.

Bearbeitet und mit den neuesten Entdeckungen bereichert von Friedrich Schwarze u. A. Dritter Band: Organische Chemie. Mit 2 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Diese treffliche Bearbeitung von Berzelius' Chemie ist, wegen ihrer concisen Form und ihres wohlfeilen Preises, mit dem allgemeinsten Beifall aufgenommen. Band 1 und 2 kosten zusammen 5 Thlr.

Zu haben bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle.

6 Wispel gute Kocherbsen oder auch zu Saamen, liegen zu verkaufen, à Wispel zu 60 Thlr., beim Gutsbesitzer Wendenburg in Weesensstädt bei Wettin.

20 Schock langes Roggenstroh liegt zu verkaufen bei Wendenburg in Weesensstädt.

Disponenten, Buchhalter, Commis und Apothekergehülften können sofort placirt werden, durch H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Neue Jugendschriften.

Auswahl für jedes Alter.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart sind folgende Werke neu erschienen, welche ihres geliebten Inhalts, des schönen Aussehens und der ausnehmend billigen Preise wegen, vorzüglich zu Festgeschenken sich eignen; Eltern und Lehrer, welche es vorziehen, der Jugend anstatt unnützer Spielwerke und Nüchtereien ein nützlich, lange erfreuendes Geschenk zu machen, werden nachstehende Auswahl, welche für jedes Alter einige gute und schöne Bücher bietet, befriedigend finden:

Naturhistorisches ABC: u. Bilderbuch, mit 240 col. Abbild. von Thieren, Pflanzen und Mineralien. geb. 1 Thlr.

Jugendlust für Knaben, 12 Tafeln mit Text. 4. geb. 3/4 Thlr.

Jugendlust für Mädchen, 12 Tafeln mit Text. 4. geb. 3/4 Thlr.

Die Hausthiere aller Zonen, 16 col. Tafeln, mit Text von H. Rebau. gr. 4. geb. 1 Thlr.

Hoffmann, 150 moralische Erzählungen für kleine Kinder; 22 Bogen mit 48 Bildern, Taschenformat. geb. 1 Thlr.

— Die schönsten Märchen für Kinder, 23 1/2 Bogen mit 24 Bildern, Taschenformat. geb. 1 Thlr.

— **Waltmann,** eine Robinsonade, 29 Bogen mit 12 Tafeln. 8. geb. 1 1/2 Thlr.

Zoller, R. A., Unterhaltungen für fleißige Kinder am Bilderbuche. 16 1/2 Bogen mit 100 Bildern. 4. geb. 1 Thlr.

Geißler's Kindermärchen. 18 prachtvolle Stahlstiche mit Text. 4. geb. 1 1/2 Thlr.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle.

Feine und ordinaire Tassen in bester Auswahl empfiehlt **J. A. Sauer.**

Bunzlauer und Waldenburger Kaffeekannen in bester Auswahl empfiehlt **J. A. Sauer.**

Alle Sorten Steingut bester Fabrik empfiehlt **J. A. Sauer,** Alter Markt No. 699.

Cervelat: Wurst von Jena und Gotha, wie die beliebtesten

Knackwürstchen

von Jena, empfing und empfiehlt

Friedr. Wilh. Dalchow.

Wir sagen dem Hrn. Cantor Heine unsern herzlichsten Dank, weil er sich alle mögliche Mühe giebt mit unsern Kindern, daß sie gut Lesen, Schreiben, Rechnen u. a. m. lernen. Gott erhalte ihn noch lange!

Döblau, den 1. December 1842.

M. C. F. K.

Friedrich Hoffmann, Parabeln und Gleichnisse, 30 1/2 Bogen mit 20 Stahlstichen. 8. geb. 1 1/2 Thlr.

Neues Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung. 3te Auflage, 30 illuminierte Tafeln mit deutschem und französischem Text. Folio. geb. 2 5/8 Thlr.

Die Welt in Bildern. Ein Weisheitsbuch für kleinere Kinder. Über 300 Abbildungen mit Beschreibung. 4. Zweite, verb. Aufl. Schwarz 1 Thlr. col. 1 1/2 Thlr.

Berge, Schmetterlingsbuch oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. Nebst Anweisung, sie zu fangen, zu erziehen, zuzubereiten und aufzubewahren. Mit 1100 col. Abbild. 4. solid geb. 6 Thlr.

Das Buch der Welt, ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre u. 50 Bogen Velinpapier in gr. 4., mit 15 schwarzen, 36 prachtvoll colorirten Tafeln und vielen Original-Holzschnitten. geb. 4 1/2 Thlr.; eleg. geb. 4 5/8 Thlr.

Zeltower Kübchen bei **J. A. Sauer.**

Für Magenkränke ist zu empfehlen und in einer fünften verbesserten Auflage erschienen:

Die bewährtesten Mittel gegen alle Fehler des Magens und der Verdauung,

als: Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diarrhöe, — Koik, — Verstopfung, — Schwindel, — Kopfschmerz, — Schlaflosigkeit, — Hypochondrie, — Leberleiden, — sowie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urinbeschwerden, — Verhaltungsregeln bei Erkältungen und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht.

Preis 12 1/2 Sgr.

Allen, die an obigen Uebeln leiden, ist diese in einer 5ten Auflage erschienene Schrift als sehr hülfreich zu empfehlen.

Vorräthig in Halle bei **Schwetschke und Sohn** — Eisleben bei **Reichardt** — Leipzig bei **Reclam.**

Die Galanterie -, Porzellan -, Krystall - und Kurzewaaren - Handlung

von

Franz Vaccani

in Halle am Markt im Stegmann'schen Hause
empfiehlt einem geehrten Publikum ihre zum bevorstehenden Weihnachtsfeste veranstaltete
Waaren-Ausstellung der neuesten Gegenstände.

Halle, den 10. December 1842.

Von nachstehenden, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichneten Artikeln, sämmtlich mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, befindet sich bei Endesgenanntem die alleinige Niederlage.

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuern und oft über 1 Rthlr. kostenden Artikel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe $\frac{1}{2}$ Rthlr. Pr. Cour.

Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris.

Anträgliches und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 2 bis 3 Stunden, eine schöne, natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben; dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, daß, wenn nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht Statt finden sollte, den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis für die große Flasche $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Desgleichen für die halbe = $\frac{2}{3}$ „

Extrait de Circassie von Dimenson & Co. in Paris.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Preis pro Flacon $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Doctor Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Rthlr.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind bereits vielfache Zeugnisse eingegangen, die gerichtlich bestätigt, auf Verlangen zur Ansicht bereit stehen.

Halle, den 8. December 1842.

Franz Vaccani.

Reißzeuge

sehr accurat gearbeitet, in eleganten Größ, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt

Franz Vaccani.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist zu haben:

Neue Festgabe für größere Mädchen.

Annette Gervais.

Familiengemälde frei nach dem Französischen der Madame Tourte Cherbäliez, bearbeitet von J. G. mit Titeltupf. 8. elegant geh. $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Die günstige Ausnahme, welche dem im vorigen Jahre ihren deutschen jungen Freundinnen gebotenen „**Amaliens Tagebuch**“ (Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.) von Alt und Jung zu Theil ward, läßt die Herausgeberin mit Grund hoffen, daß sie mit obiger für jüngere Mädchen von 12 — 14 Jahren bestimmten Gabe gleichen Nutzen und Freude bereiten wird.

Hamburg.

Herold'sche Buchhandlung.

Frische Holsteiner Muster.

Gustav Bornschein,
zur Rheinischen Traube.

2500 Thlr. liegen gegen pupillarische Sicherheit Ostern k. J. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition des Couriers.
Halle, den 7. Dec. 1842.

Beilage

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Dec. Die Hofzeitung enthält die amtliche Anzeige von Belohnungen, welche die Königin den britischen Oberbefehlshabern der Flotte und der Truppen in China und Afghanistan zuerkannt hat. Der General-Lieutenant Sir Hugh Gough ist zum Baronet des Vereinigten Königreichs ernannt worden, der Viceadmiral Sir William Parker, sowie die General-Majore Sir Henry Pottinger, George Pollock und William Rott, haben das Großkreuz des Bathordens erhalten. „Dies“, bemerkt der Korrespondent der Börsenhalle, „ist für die drei Letzteren allerdings insofern eine bedeutende Auszeichnung, als sie sofort die höchste Klasse des Ordens erhalten haben, die sonst gewöhnlich nur denen gegeben wird, die vorher schon das Kommandeurkreuz erworben haben.“

Vier Schiffe mit Theeladungen, zusammen von einer Million Pfund, sind direkt aus China in den Dünen angekommen.

Spanien.

Perpignan, d. 30. Nov. Elias, der Ex-Kommandant der Milizen zu Barcelona, ist hier angekommen. Alle zu Barcelona weilende Fremden, welche sich an Bord der französischen Schiffe begeben haben, erhielten Sicherheitskarten; sie können ungehindert in die Stadt gehen, um ihre Geschäfte zu besorgen. Man sagt, Terradas, der auf das französische Gebiet zurückgekehrt ist, sei gestern zu Maureillas eingetroffen.

Ein Schreiben aus Saragossa vom 27. Nov. giebt Details über den dortigen Aufenthalt des Regenten und die Stärke der zur Zähmung des Aufbruchs zusammengezogenen Armee. In der That sah der Regent durch die Insurrektion zu Barcelona seine Stellung bedroht. Er zögerte darum nicht, zu den äußersten Mitteln zu greifen, um den Aufstand mit einem Schlag zu unterdrücken. Er selbst brachte sechs Regimenter mit aus Castilien; eben so viele erwarteten ihn in Catalonien; seine Reise nach Saragossa glich einem Triumphzug. In der aragonischen Hauptstadt erzeigte man ihm alle erdenkliche Ehre. Der Infant Don Francisco wurde neben dem Regenten wenig bemerkt; er soll die Weisung erhalten haben, mit seiner Familie nach Andalusien zu gehen. Espartero ist nicht so gut mit Geld versehen, als mit Soldaten; er suchte zu Saragossa zu borgen und konnte nur mit Mühe eine Million Reale aufbringen. Am Abend vor seiner am 27. Nov. erfolgten Abreise war er noch, umgeben von seinem Stab, im Theater, wo ihn enthusiastischer Zuruf empfing. Als das Stück aus war, erhob er sich und richtete folgende Worte an die Zuschauer: „Meine Herren! Ich gehe ab nach Barcelona; übermorgen werde ich dort sein; die Auführer sollen für ihre Verbrechen gestraft werden; ich kehre bald nach Madrid zurück; nächstens sehen wir uns wieder; leben Sie wohl.“

(Paris, d. 6. Dez.) Noch immer hat man keine bestimmte Nachricht von der Unterwerfung Barcelona's; der Nebel hin-

derte auch heute wieder die Uebermittlung telegraphischer Bepfehen. Nach Briefen aus Barcelona vom 1. Dez. sollte der Regent am folgenden Tage einziehen; die Junta hatte sich ohne Bedingung unterworfen; man war gefast auf strenge Maßregeln; die Auswanderung war im Zunehmen. Die konsultative Junta war nicht vollzählig geworden, weshalb die Akaden der Distrikte sammt der Nationalgarde eine interimistische Kommission niedersetzten, um die öffentlichen Angelegenheiten provisorisch zu leiten. Nach einem Postskript des Semaphore von Marseille vom 3. Dez. wäre zu Barcelona Alles beendet gewesen. Die Junta hatte die vom Regenten geforderte Entwaflung des größten Theil der Nationalgarde angeordnet.

Türkei.

Semlin, d. 27. Nov. Der türkische Kommissar Emin-Effendi ist nach fruchtlosem Warten in Semlin auf eine genügende Antwort vom Erzfürsten Michael in Hinsicht der Zurückgabe des großen Nischen und des Maschir am Feh, am 19. Nov. nach Konstantinopel abgereist. Er wird seinem Gebieter die unangenehme Nachricht bringen, daß Fürst Michael hartnäckig aussprach: ohne vorherige Entscheidung der europäischen Großmächte diese Dekorationen nicht zurückgeben zu wollen.

Ostindien.

Die englische Armee hat jetzt auch Kwetta geräumt, so daß sich westlich von der Gebirgsgrenze auf dem rechten Ufer des Indus, außer den Truppen in Kabul, kein Engländer mehr in Afghanistan befindet. Das letzte Detachement verließ Kwetta am 1. October. Es wurde noch auf dem Marsch in dem Bolan-Engpaß im Rücken angegriffen. Von Kabul aus haben die Engländer 4000 Mann nach Kohistan abgesendet, um wo möglich Akhbar-Chan selbst gefangen zu nehmen. Amir-Allah, der sich diesen Truppen entgegenstellte, wurde am 20. Sept. mit großem Verluste zurückgeschlagen. Gegen den 10. October sollte der Rückzug aus Kabul beginnen, nachdem, wie man glaubte, vorher die Festungswerke dieser Stadt in die Luft gesprengt worden. Die Gefangenen sind jetzt alle frei, indem Akhbar-Khan den Kapitän Vygrave, den er mit sich genommen, freiwillig zurückgeschickte. Die übrigen Gefangenen sind von einem verrätherischen Häuptlinge losgekauft worden. Dieser, Namens Salkh-Khan, hatte sie bei der Nachricht von dem Vorrücken der Engländer auf Akhbar-Khan's Befehl nach Bameah am Hindukusch, 90 Miles westlich von Kabul, bringen müssen. Unterwegs machten ihm die englischen Offiziere den Antrag, gegen ein Lösegeld von 10,000 Pfd. Sterl. sie nicht dahin, sondern dem von Ghizni her anrückenden General Rott entgegenzuführen. Diese Verhandlung hatte kein Resultat, allein ein früherer Dolmetsch des Sir Alexander Burnes machte bald darauf demselben Häuptling im Namen des Generals Pollock den Antrag, ihm die Gefangenen gegen eine Summe von 2000 Pfd. Sterl. und ein lebenslängliches Jahrgehalt von 1200 Pfd. Sterl. zuzufüh-

ren. Diesen Antrag nahm Salih-Khan an, nachdem die gefangenen Offiziere selbst sich für die Erfüllung des Versprechens verbürgt hatten, und als jetzt von Akhbar-Khan der Befehl eintraf, die Gefangenen über den Hindufusch nach Kullun zu führen, und wenn sie nicht mehr zu wahren seien, in Turkestan als Sklaven zu verkaufen, empörte sich Salih-Khan mit seiner Mannschaft und führte die Gefangenen nach Kabul zu. Unterwegs waren sie noch durch Akhbar-Khan's Truppen gefährdet; ein unter General Sir R. Sale ihnen entgegenrückendes englisches Korps traf aber rechtzeitig ein und befreite sie.

China.

Die Ueberlandpost aus Ostindien ist angekommen; sie bringt Nachrichten aus Bombay vom 1. Nov., die jedoch meistens nur bestätigten, was man bereits durch die letzte Extrapost erfahren hatte. Aus den Berichten aus China, die bis zum 16. Sept. gehen, findet sich nichts, was mit der Angabe der telegraphischen Depesche aus Alexandrien — als habe der Kaiser von China die Unterzeichnung des Vertrags vom 29. August ausgesetzt, bis zur Ratifikation der Königin Victoria eingelaufen sey, und als gedenke er einen Botschafter nach England abzuschieken; — übereinstimme, vielmehr brachte der Dämpfer Auckland nach Suez die officielle Anzeige, der Kaiser von China habe den Friedensvertrag mit einigen unbedeutenden Abänderungen ratificirt.

Vermischtes.

— Wien, d. 1. Dec. Ein tragisches Ereigniß, das sich diesen Vormittag hier zutrug, nimmt die allgemeine Theilnahme in ungewöhnlichem Grade in Anspruch. Der im besten Mannesalter stehende Graf Eleonens Ugarte, kaiserl. Oberstlieutenant und Dienstkammerer bei Sr. kaiserl. Hoheit dem Erzherzog Ludwig, hat sich nämlich durch einen Pistolenschuß den Tod gegeben. Da der heutige Tag zu seiner Vermählung mit der liebenswürdigen Tochter eines reichen Kaufmanns (des hiesigen Großhändlers von Kaan), wozu alle Anstalten bereits getroffen waren, bestimmt war, so muthmaßt man, daß keine andere Ursache als Standesvorurtheile diesem verzweifelten Entschlusse zu Grunde liegen, indem der Adel der Familie Ugarte eben so alt, als jener der vor Kurzem noch jüdischen Familie Kaan neu ist, und um so aufrichtiger ist die Trauer um den Unglücklichen, dessen Ehrentag so grauenvoll sich gestaltet.

— Detmold, d. 4. Dec. Gestern Abend ist zu Salzuffeln der in der Gelehrtenwelt rühmlichst bekannte Hof- und Medizinalrath Ritter Rudolph Brandes, Stifter und Oberdirektor des Apothekervereins für das nördliche Deutschland, Begründer mehrerer Zeitschriften im Gebiete der Chemie und Pharmacie, vielfach verdient um die Förderung der Wissenschaft, hochgeachtet und geehrt in engeren und weiteren Kreisen, im kräftigsten Mannesalter, im kaum vollendeten achtundvierzigsten Lebensjahre, plötzlich an einer Gehirnentzündung verschieden.

— Wien, d. 2. Dec. Als Sr. kaiserl. Hoheit, der Erzherzog Franz Karl, vor Kurzem nach Zara reiste, wurde der Zug auf der Landstraße in der Nähe jener Stadt von einer aus 8 Personen bestehenden Räuberbande überrascht, die wohlbewaffnet mit Feuergewehren u. s. w. an der Straße niederknieten, ihre Waffen vor sich hinlegten, um sie auch jeden Augenblick wieder vom Boden aufnehmen zu können, und den kaiserl. Prinzen um Begnadigung ihrer Verbrechen anflehten.

Der Erzherzog bedeutete die Bittenden, daß er zwar in des Kaisers Namen, aber nicht an des Kaisers Statt reise, daher eine Begnadigung von seiner Seite nicht möglich sei; indes ermahnte er sie, sich den Gerichten freiwillig zu übergeben und seiner Fürsprache versichert zu sein. Der Anblick war eigenthümlich, als die auf bestimmte Gnade Hoffenden mit gebeugtem Sinn, aber ehrfurchtsvoll ihre Waffen aufnahmen und sich wieder in die Ferne hin zerstreuten.

— Der jetzige Kaiser von China heißt Taong-Kwang, mit dem Beinamen Jueng-Hung. Der zweite Sohn, welcher einen widerspenstigen Charakter zeigte, ist zum Heere von Mukdem gesandt worden, wo er mit Strenge behandelt wird. Taong-Kwang, obwohl ein despotischer Monarch, hängt dennoch sehr von den Mandarinen ab, welche den innern Rath bilden, der aus 4 Mitgliedern besteht, 2 Tataren und 2 Chinesen; die beiden ersteren haben den Vorrang. Der Kaiser ist tatarischen Ursprungs, 56 Jahre alt und sehr dick; sein Titel, Taong-Kwang, bedeutet „Ruhm der Vernunft“; er hat sich ihn selbst beigelegt. Nach seinem Tode dürfte eine Regentschaft eingesetzt werden. Der erste chinesische Minister heißt Hing-ga; er ist der Schwiegervater des Kaisers, und weit einflußreicher als der Admiral Kwan, der Kommissär Lin und der Mandarin Sung-Lo-Su waren.

— Als China durch die Tataren unterjocht war, erschien ein Edikt, wodurch der ganzen Nation befohlen wurde, das Vorderhaupt zu scheeren und das übrige Haar zu einem Zopfe zu vereinen, dessen Länge und Gestalt in China als ein besonderes Zeichen männlicher Schönheit angesehen wird; es werden daher große Mengen falsches Haar in das natürliche eingeflochten und das Ende mit schwarzseidener Schnur zusammengebunden. Den niedrigen Klassen ist dieß ein sehr nützlicher Zierath. Ich erinnere mich, erzählt ein Engländer, eines Chinesen, der sein Schwein damit vor sich hertrieb; und wenn ihre kriegerische Neigung erweckt wird, was nicht selten der Fall ist, so winden sie gegenseitig diese Zöpfe um die Hand und ziehen mit aller Gewalt daran, wodurch sie die furchtbarsten Schmerzen erleiden, bis endlich der Eine oder der Andere sich für besiegt erklärt.

Kunst-Nachricht.

Vor einigen Tagen sind die Holländer van Bliek und Palm, zwei ausgezeichnete Mechaniker, hierher gekommen, und ihre mechanischen Kunstwerke und daneben mehrere geschichtlich merkwürdige Gegenstände zu zeigen. Einsender dieses hat die im goldnen Pfug ausgestellten Gegenstände in Augenschein genommen und darf die Versicherung geben, daß er den Saal sehr zufriedengestellt verließ. Höchst sinnreich konstruirte Mechanismen werden zur Ansicht vorgeführt, unter anderem eine in einem Cylindereingeschlossene Uhr, die seit 13 Jahren nicht aufgezogen worden, obwohl sie nur eine Monatsuhr ist; sie zieht sich nämlich selbst auf und wälzt sich innerhalb 30 Tagen eine schiefe Fläche hinauf und im andern Monate eben so herunter. Das bekannteste mechanische Kunststückchen, einen Doppelkegel oder eine Quecksilberuhr ohne äußere Triebkraft hergan laufen zu lassen, ist in dieser Uhr sehr sinnreich ausgeführt. Gleich ausgezeichnet sind die übrigen sehr kostbaren goldnen Taschenuhren; die aus Gold gearbeiteten kleinen Vögelchen, die von der Spitze bis zum Schwanzende um einen Zoll lang, sich sehr natürlich bewegen, ihre Flügelchen schütteln und angenehme Melodien pfeifen; dann die Trompeten- und Klaviermechanismen, die Waffen und sonstigen historischdenkwürdigen Gegenstände, unter denen Einsender auch auf einige Original-Masken glaukt aufmerksam machen zu dürfen.

Familien-Nachrichten.**Verbindungsanzeige.**

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an.

Halle, den 9. Dec. 1842.

G. W. Wegel,
Bertha Liebrecht.

Todesanzeige.

Am 7. December früh gegen 8 Uhr entschlief nach langen Leiden Carl Lütlich, Pachtinhaber des Großherzogl. Kammerguts Neuvorwerk bei Alstedt. Den Leben in der Ferne diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Neuvorwerk b. A., den 9. Dec. 1842.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Drei Brau-Bottiche, enthaltend circa 3300, 8000 und 9000 Quart, in noch ganz gutem Zustande, stehen wegen Mangel an Raum zum Verkauf beim

Gräfenhaynchen, d. 9. Dec. 1842.

Kaufmann Friedrich Walther.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen mein alhier Kleinschmieden No. 946. belegenes Wohnhaus sofort zu verkaufen. Es enthält einen Laden, 6 Stuben u. s. w., und eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäft. Auf Verlangen kann ein großer Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

A. S. Fiensch.

Den geehrten Damen erlaube ich mir eine auf das sorgfältigste assortirte Auswahl von Hüten, Capotten, Pug- und Morgen-Häubchen, Cravatten, sowie auch die anerkannt sauber gearbeiteten weißen Waaren, bestehend in Kragen, Taschentüchern, Manschetten, Chemisettes und Nachthauben zu den billigsten Preisen gehorsamst zu empfehlen.

E. Tausch,
Brüderstraße.

Wessergurken

Anter- und Schockweise empfiehlt

Friedr. Wilh. Dalchow.

Feinsten Spelz-Gries, feinstes Spelz-Mehl, dem Weizenmehl in vieler Hinsicht vorzuziehen,

Frankfurter Hirsen in reiner goldgelber Waare, empfehle ich als ganz vorzügliche Fabrikate bestens.

W. Fürstenberg.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**Bekanntmachung.**

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar k. J. die Zahlung der für das Jahr 1842 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839, 1840 und 1841, sowohl hier bei der Direktion (Wohrenstraße No. 59) als bei sämtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26 der Statuten, stattfinden wird. Die fälligen Renten-Coupons sind mit dem im §. 27 der Statuten vorgeschriebenen Lebensatteste zu versehen, und wird in letzterer Beziehung noch bemerkt, daß, wer mehrere Coupons für Eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur Ein Lebensattest beizubringen nöthig hat, und daß dergleichen Urtheile von jedem, der ein öffentliches Siegel führt — unter Beidrückung desselben und dem Vermerk des Amtes, Charakters — ausgestellt werden können.

Die Renten betragen:	in Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
		fl	1/2 fl	fl	1/2 fl	fl	1/2 fl	fl	1/2 fl	fl	1/2 fl	fl	1/2 fl
von der Jahres-Gesellschaft:													
" " 1839	" "	3	3	3	12 1/2	3	22 1/2	4	11 1/2	4	11 1/2	5	7 1/2
" " 1840	" "	3	2	3	12	3	22	4	11 1/2	4	11 1/2	5	7
" " 1841	" "	3	"	3	10	3	20	4	"	4	10	5	5

Berlin, den 29. November 1842.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Verpachtungs-Anzeige.

Das Rittergut Schönwerda bei Artern, welches Seine Durchlaucht, unser gnädigst regierender Fürst, bis auf lehnsherrliche Genehmigung vor kurzer Zeit erkaufen, soll auf die zwölf Jahre von Johanni 1843 bis dahin 1855 meistbietend verpachtet werden.

Die zu verpachtenden Gegenstände sind folgende:

- 1) das schöne und geräumige Herrschaftshaus, ein zweites Bohnhaus und die zur Wirtschaftsführung vorhandenen Gebäude, welche sich sämtlich in einem ganz guten Zustande befinden;
- 2) ungefähr 10 Morgen Garten, und Grabe-Land, worunter ein schön und nutzbar angelegter Garten von ungefähr 4 Morgen;
- 3) 640 ³/₄ Morgen Land 111 ¹/₂ Morgen Wiesen, wobei bemerkt wird, daß die Morgen großes Maß haben, und der Boden vorzüglich gut ist;
- 4) zwölf Obstbaumplantagen mit einer Menge guter Obstbäume;
- 5) die Nutzung der dem Gute gehörigen Pappeln, Weiden und Eikern bei Schönwerda, im Riethe, am Teiche, und an den herrschaftlichen Grundstücken, jedoch mit Ausschluß des zum Gute gehörigen Forstes;
- 6) die Trift mit dem sämtlichen Vieh in der Schönwerdaer Flur, wobei bemerkt wird, daß das Gut allein das Recht hat, Schafe auf die Weide zu treiben;
- 7) die Gespann- und Hand-Frohndienste, welche rechtmäßig dem Gute zu leisten sind;
- 8) die Brau- und Brennerei-Gerechtigkeit, wozu bemerkt wird, daß die Besitzer von drei Wirthshäusern gezwungen sind, ihren Bedarf an Bier auf dem Gute zu erkaufen;
- 9) eine in gutem Zustande befindliche Ziegelei bei Schönwerda;
- 10) eine Gyps-Hütte auf dem Gypsbruche bei Esfmannsdorf;
- 11) die hohe, mittlere und niedere Jagd und die Fischerei;

und
12) ungefähr sechs hundert achtzig Thaler Erbpachtsgelder, Erbzinsen, Zinstgeschöß, Pachtgelder für verschiedene Gerechtigkeiten u. s. w.

Das Gut kann von heute an täglich besichtigt, und die Pachtbedingungen können vom 1sten Januar 1843 an in unserer Kanzlei alhier eingesehen werden, auch werden von diesen auf Verlangen Abschriften gegen die Gebühren verabsolgt. Pachtlustige, welche ihre Befähigung nachweisen können, werden geladen, am

Mittwoch, den ersten März 1843

Vormittags 9 Uhr im Kammerlocale alhier zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Sondershausen, den 6. December 1842.

Fürstl. Schwarzb. Kammer.

W. von Kauffberg.

Sehr schöne ganz lederne Schulmappen und Tornister empfiehlt

Carl Haring.

Schreibbücher mit sehr schönem Papier und Schalen zu allen Preisen bei

Carl Haring.

Capitale von 400 Thlr., 500 Thlr., 700 Thlr., 1000 Thlr., 2000 Thlr., 3000 Thlr. und 4000 Thlr. sind sofort oder den 1. Januar auf sichere Hypothek auszuleihen durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße No. 209.

Ein in der Nähe des Marktes belegenes Haus, welches sich für einen Tischler, Schlosser und jeden Handwerksmann eignet, in gutem baulichen Stande, mit 5 Stuben, 5 Kammern, 4 Küchen, Keller, Hofraum und Stallung, ist Familienveränderungshalber für den billigen Preis von 1400 Thlr. zu verkaufen durch J. G. Fiedler, kl. Steinstraße No. 209.

Ein junger Mann vom Lande, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Januar als Kutscher oder Hausknecht ein Unterkommen durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Eine Dekonomie an der Unstrut, mit guten Gebäuden, 70 Schffl. Ausfaat Acker und Wiesen, großem Garten und Hütungsflächen, soll für 6000 Thlr. auch ohne Anzahlung, an einen sichern Mann verkauft und mit vollständigem Inventario sogleich oder später übergeben werden; auch findet ein Dekonomie-Lehrling eine Stelle durch Ernst Hal in Halle a. d. S.

Reinen Indischen Zucker-Syrup 2te Qualität à 1/2 2 Sgr., in Centnern billiger, bei

W. H. Polz.

Zu Weihnachtsgeschenken für Herren empfehlen feinste Pariser Jagdtaschen, Schrotbeutel u. s. w., modernste Reitdecken, acht englische und andere Reit- und Fahrpeitschen u. a. dgl.

Vinduer & Lange, gr. Steinstr. Nr. 128.

Heute Abend 6 Uhr,

erstes Abonnements-Concert
des Musikvereins

im Saale zum Kronprinzen.

Ouverture von Mendelssohn.

Gesang von F. Schubert.

Pianoforte-Concert von Mozart, (Dmoll),
vorgetragen von Fräulein Siegfried.

Lobgesang. Symphoniecantate von Mendelssohn.

Die Instrumentalparthie ist durch die Mitglieder des Leipziger Orchesters verstärkt.

Billetts zu 15 Sgr. sind in den Handlungen der Herren Knapp und Kising zu haben.

Damen - Cravatten

von Sammet, Atlas, Seide, Peluche, Mousselin de laine, Chenille und Velvet in gedruckt, gepreßt, gewirkt und gestickt, mit Sammet, Blonden, Chenille und Franzen garnirt, empfiehlt in außerordentlich großer Auswahl zu angenehmen Weihnachtsgeschenken

C. G. Stracke,
Kleinschmieden am Markt.

Gefertigte Schürzen

in der neuesten Façon von Mousselin de laine, Seide, Atlas, façonn. seideneu Stoffen mit Blonden garnirt, empfiehlt in schöner Auswahl ergebenst

C. G. Stracke.

Damen - Taschen

von verschiedenen Stoffen und Façons bei

C. G. Stracke.

J. G. Grosse,

Buchbinderwaaren- und Papierhandlung,

Große Ulrichstraße No. 15,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sein Waarenlager zum nahenden Weihnachtsfeste mit allen nützlichen und passenden Gegenständen aufs reichhaltigste und schönste sortirt ist, weshalb er bei billiger Preisstellung um gefällige Abnahme bittet.

Gestickte Sachen, als: Zahntoche, Brillen- und Cigarren-Etuis, Notizbücher, Serviettenringe, Feuerzeuge, Streichfeuerzeuge, Uhrgehäuse, Schreibzeuge u. s. w. empfehle ich billigt.

J. G. Grosse.

Meinen reichhaltigen Vorrath von Schul- und Bilderbüchern, worunter eine Sorte zu 1 Sgr. pro Stück schwarz und illum. zum Nachzeichnen, Unterhaltungsspiele nebst dazu gehörigen Anweisungen, Würfeln und Karten, offerire ich höchlichst.

J. G. Grosse.

Auch für dieses Jahr fertigte und erhielt ich eine Auswahl Schul-, Schreib-, Zeichen-, Lösch- und Brief-Mappen von 2 Gr. — 4 Thlr. pro Stück. Stammbücher, Brieftaschen, Notizbücher, so wie

Schreibebücher

ff. u. ord., wo den Herren Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt verwillige, und verkaufe solche möglichst billig.

J. G. Grosse.

Wein Commissions-Lager von
Gold - Leisten,
vollständigst assortirt, empfehle ich bestens.

J. G. Grosse.

Eine Kiste von Ebenholz mit silbernen Klappen wird zum Verkauf nachgewiesen
Alter Markt Nr. 548.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kleine Jugendbibliothek zur belehrenden und bildenden Unterhaltung, von Therese Berger und Dr. Zerrener. 28 Bändchen, gebunden feines Papier 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.; uneingebunden ordin. Pap. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Das erste Bändchen wurde sehr gut aufgenommen, dieses zweite wird es ohne Zweifel auch. Beide haben gleichen Preis und sind als Weihnachtsgeschenke gewiß zu empfehlen.

Zu demselben Zwecke ist das, auch erst jetzt erschienene, 5te Heft von des Herrn Rector A. Lüben: Anleitung zum ersten Zeichnen-Unterrichte, 16 größere Figuren, Vasen und Verzierungen enthaltend, zu empfehlen, besonders für Schüler in Real-, Gewerks- und Sonntags-Schulen, so wie die ersten vier Hefte desselben für Volksschulen und Privat-Unterricht sehr empfehlenswerth sind. Die ersten 4 Hefte kosten resp. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. Das 5te 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Halle, den 10. December 1842.

Carl Aug. Kämmerl.

Beste Sorten Altarlichte in allen Größen, so wie alle andere Wachswaaren, verkauft
Lincke,
Alter Markt No. 548.

Geschnittene Federn,

25 Stück für 2 bis 25 Sgr., bei
M. Louis, (gr. Ulrichstr.)

Zweite Beilage

Deutschland.

Berlin, d. 8. Dec. Der König wird dem Vernehmen nach noch bis Januar in Charlottenburg verbleiben, dann auf zwei Monate das hiesige königliche Schloß bewohnen und darauf wieder nach Sanssouci zurückkehren.

Berlin, d. 9. Dec. Das Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung publizirt nachstehende an sämtliche königliche Regierungen ergangene Circularverfügung Sr. Excellenz des Herrn Finanzministers hinsichtlich der Handelsverhältnisse mit dem Königreiche Polen: „In Verfolg der Circularverfügung vom 28. v. M. (Ministerialbl. S. 350, Nr. 316 der St.-Zeit.), die Handelsverhältnisse mit Rußland betreffend, werden der königlichen Regierung von dem kaiserlichen Ukase, welcher nunmehr über die Handels erleichterungen zwischen dem diesseitigen Staate und dem Königreiche Polen unterm 28. August (9. September) d. J. ergangen ist, sowie von der darauf Bezug habenden Tarifnachweisung, beikommend 16 Exempplare übermacht, um den Inhalt zur Kenntniß der Kaufleute und Gewerbetreibenden zu bringen, die Handel nach Polen treiben. Auch hier ist bei Pelzwerk, Senf, bei Pferden, Leinwaaren, Fayence und Töpferarbeiten die Zollerleichterung von dem Nachweise des preussischen Ursprungs abhängig macht. Da in dem Ukase, welcher für das Kaiserreich Rußland ergangen ist, Ursprungszeugnisse der Bezirksbehörden vorgeschrieben sind, auch, wenn die Ursprungszeugnisse, abweichend hiervon für das Königreich Polen, durch die Provinzialbehörden ausgefertigt werden sollten, dies eine große Belästigung für die Kaufleute und Fabrikanten mit sich führen würde, so wird die Bezeugung des Ursprungs von der Behörde des Polizeibezirks diesseits für genügend gehalten, worüber noch eine Rückfrage veranlaßt ist. Vorläufig jedoch hat die königliche Regierung, wenn von Seiten dortiger Kaufleute und Fabrikanten die Ausfertigung derartiger Zeugnisse durch Sie beantragt werden sollte, Sich derselben zu unterziehen. Die Durchgangsfreiheit der Handelsartikel, welche über die preussisch-polnische Grenze durch Polen versendet werden, von der im Artikel 8 des Ukases Erwähnung geschieht, ist, so viel hier bekannt, ohne Beschränkung zugestanden, in welchem Falle es für diesen Zweck der Beibringung von Ursprungszeugnissen nicht bedarf. Die Ausstellung der diesfälligen Bescheinigungen erfolgt übrigens hier ebenfalls stempel- und sportelfrei, sowie auch in Ansehung derselben es Absicht ist, die Formulare, mit beigefügter polnischer Uebersetzung, hier abdrucken zu lassen. Wie viel Exemplare davon dort für das erste Jahr erforderlich sein werden, ist von der königlichen Regierung binnen 14 Tagen anzuzeigen. Berlin, den 12. October 1842. Der Finanzminister. von Bodelschwingh.“

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. December 1842.

Fonds.	C ^o	Pr. Cour.		Actien.	C ^o	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3 $\frac{1}{2}$	104	103 $\frac{1}{2}$	Berl. Potsd. Eisenb.	5	126	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. Prior. Obl.	4	103 $\frac{1}{8}$	102 $\frac{5}{8}$
Präm. Sch. der	—	—	—	Mgd. Spz. Eisenb.	—	—	124 $\frac{3}{4}$
Seehandlung.	—	—	92 $\frac{1}{2}$	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 $\frac{3}{4}$
Kurm. Schuldv.	3 $\frac{1}{2}$	102	101 $\frac{1}{2}$	Berl. Anh. Eisenb.	—	108	107
Berl. St.-Obl.*	3 $\frac{1}{2}$	102	101 $\frac{1}{2}$	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Danz. do. in Th	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	59	58
Westp. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. Prior. Obl.	4	94 $\frac{1}{2}$	—
Großh. Pos. do.	4	105 $\frac{1}{2}$	105	Rhein. Eisenb.	5	83 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$
do. do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	do. do. Prior. Obl.	4	—	96 $\frac{1}{4}$
Ostpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{1}{2}$	103	Berl. Frankf. Eis.	5	100 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{3}{4}$
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103	do. do. Prior. Obl.	4	—	101 $\frac{1}{4}$
Rur. u. Neum. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{5}{8}$	Friedrichsdor	—	13 $\frac{1}{2}$	13
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	N. Goldm. à 5 Thl.	—	10 $\frac{1}{8}$	9 $\frac{5}{8}$
				Disconto	—	3	4

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von $\frac{1}{4}$ pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 11. December.

Weizen	1 thl. 26 sgr. 3 pf. bis 2 thl. 2 sgr. 6 pf.
Roggen	1 " 22 " 6 " — 2 " — " — "
Gerste	1 " 15 " — " — 1 " 17 " 6 "
Hafer	1 " 5 " — " — 1 " 7 " 6 "

Magdeburg, den 9. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	44 — 46 thl.	Gerste	36 — 37 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	44 — 46 "	Hafer	28 — 29 "

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 8. December.

Weizen	4 Thl. 10 Ngr. bis 4 Thl. 15 Ngr.
Roggen	3 " 25 " — 4 " 2 $\frac{1}{2}$ "
Gerste	3 " 2 $\frac{1}{2}$ " — 3 " 5 "
Hafer	2 " 10 " — 2 " 15 "
Rappsaat	8 " — " — 8 " 7 $\frac{1}{2}$ "
W. Rübsen	7 " 22 $\frac{1}{2}$ " — 8 " — "
S. Rübsen	— " — " — " — "
Del, der Ctr.	13 " — " — " — "

Wasserstand zu Halle

am 11. December:

Oberhaupt	5 Fuß 3 Zoll.
Unterhaupt	5 Fuß 6 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 9. December: 33 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angewandte Fremde vom 9. bis 11. December.

Im Kronprinzen: Hr. Forstmeister v. Nevenius a. Lübeck. Hr. Kammerherr v. Klügen a. Dresden. Hr. Rentier Credner a. Berlin. Hr. Stad. jur. Grosche u. Hr. Dr. med. Stakelmann a. Heidelberg.

Hr. Kaufm. Fubel a. Berlin. Hr. Kaufm. Reil a. Grefeld. Hr. Kaufm. Sturm a. Mainz. Hr. Kaufm. Schmidt a. Nordhausen. Hr. Doerfler v. Siebenbrunn a. Köln. Hr. Kriegsgrath v. Falkenstein a. Kassel. Hr. Post-Inspr. Piesch a. Güterbogk. Hr. Partik. Henoch a. Wiesbaden. Hr. Gutsbes. Bettner a. Neustadt. Hr. Kaufm. Mäher a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Dorn a. Aachen. Hr. Kaufm. Wanning a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Schulden a. Burscheid.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Pirsch a. Köthen. Hr. Kaufm. Heuser a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Wegner a. Berlin. Hr. Kaufm. Sobels a. Duedlinburg. Hr. Kaufm. Spizing a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Wittig u. Hr. Ref. v. Schön a. Berlin. Hr. Kaufm. Bollmann a. Gröningen. Hr. Km. Edling a. Rheyt. Hr. Fabr. Bergmann a. Sekt. Hr. Ass. Lindau a. Magdeburg. Hr. Partik. Schmidt a. Berlin.

Soldaten Ring: Hr. Kaufm. Groß a. Berlin. Hr. Kaufm. Steuer u. Hr. Aktuar Söldner a. Naadeburg. Hr. Gakwirth Reinfort u. Hr. Rentier Wiefing a. Pomburg. Hr. Kaufm. Arnd a. Fulda.

Hr. Kaufm. Thalschütz a. Berlin. Hr. Kaufm. Pöschmann a. Breslau. Hr. Defon. Alberti a. Bodersberg. Soldaten Löwen: Hr. Kaufm. Schumann a. Schneeberg. Hr. Kaufm. Leicher a. Leipzig. Hr. Partik. Peinecke a. Dessau. Hr. Dr. jur. Klein a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Achtung u. Löwe a. Berlin. Hr. Kaufm. Kranz a. Stettin. Hr. Fabr. Daring a. Reichenbach. Schwärzen Bär: Hr. Defon. Wintgraf a. Seyfersdorf. Hr. Kaufm. Körbel a. Dresden. Hr. Defon. Jahnert a. Saubach. Hr. Dr. med. Lahn a. Stößen. Die Hrn. Kaufl. Dresler u. Pinné a. Berlin. Stadt Pamburg: Hr. Kaufm. Schönmark a. Naumburg. Hr. Staatsrath v. Weidhas a. Berlin. Hr. Defon. Hype a. Diethnowel. Hr. Kaufm. Müller a. Stettin. Hr. Rent. Pomski a. Wien. Hr. Pat. Schirmer a. Berlin. Hr. Prof. Kautmüller a. Kassel. Hr. Partik. v. Reichart a. Stralsund. Zur Eisenbahn: Hr. Gutsbes. Rosch a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Rüprecht a. Hamburg. Dem. Lannenbaum a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Schuler a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Pizate a. Mailand. Hr. Kaufm. Durwald a. Berlin. Fräul. Wollbarth a. Sondershausen.

Bekanntmachungen.

Haus-Verkauf.

Das dem Oekonomie-Commissar Doctor Schilling gehörige Gehöfte am Martinsberg No. 1556, bestehend 1) aus einem Wohnhause mit 10 Stuben, mehreren Kammern, Bodenraum, Küche und gewölbten Keller, 2) einem Nebenhause mit 2 Stuben, einigen Kammern, 2 Küchen, Keller, Haferboden, Heuböden, Wagenremise und Stallung für 2 Pferde, 3) einem Nebengebäude mit Waschhaus, 2 Trockenböden, verschiedenen Stallräumen, Hühnerhof und Grasgarten, 4) großem Hofraum mit Brunnen, einem Obst-, Gemüse- und Grasgarten von etwa 1 Morgen Größe, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Ferd. Hänschel,

in der alten Post,

empfiehlt sein aufs beste assortirtes Lager von Lampen, fein lackirten Waaren, Spiritus-Fibiusbecher und Platina-Feuerzeugen, so wie die Ausstellung seiner Spielwaaren zur geneigten Abnahme.

Erfurter Schuhe

empfangt in großer Auswahl und empfiehlt

Fr. Zimmermann
am Markte.

Von Filztuch-Röcken und Mackintosh empfängt wieder neue Zusendungen

Fr. Zimmermann.

Gummi-Schuhe mit und ohne Sohlen empfiehlt

Fr. Zimmermann.

J. G. Schneider

aus Glauchau und Leipzig empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt sein Lager in sächs. Manufactur-Waaren, und verspricht bei reeller Bedienung zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Folgende Artikel verdienen besonders Beachtung, als:

Crêpe Rachel in $\frac{6}{8}$ breit,
karr. Merinos in $\frac{6}{8}$ do.,
Mantelstoffe in $\frac{6}{8}$ und $\frac{10}{8}$ do.,
Kleider- und Mantelstoffe in Wolle und Seide,
abgepaßte fertige Schürzen mit und ohne Seide,
Jacquard-Tücher mit und ohne Seide in allen Größen,
Decken, Tücher ganz Wolle in allen Größen,
Mousselin, Tücher gedruckt in allen Größen,
Kleider abgepaßt und auch im Stück,
Piqué-Röcke zu verschiedenen Preisen,
Piqué's wattirt und glatt,
Piqué-Decken,
Taschentücher,
Sammet- und Chenille-Gravatten,
wollene und Chenille-Herren-Schawls,
 $\frac{6}{8}$ und $\frac{8}{8}$ Futter-Gaze weiß und gefärbt,
 $\frac{6}{8}$ Ritzen in verschiedener Qualität,
baumwollene Westen mit Seide,
wollene Westen mit Seide,
weiße Futter-Kattune,

$\frac{3}{4}$ breite Gardinenzeuge in verschiedenen Farben,

Möbel-Damaste in Wolle und Baumwolle, Schuhzeuge nach Ellen und auch abgepaßt, Chemisets und Herren-Kragen, eine Partie Cordschuhe für Herren und Damen.

Das Verkauflocal befindet sich am Markte bei der Wittive Stephan No. 800, 1 Treppe hoch.

Zu Weihnachtsgeschenken
erlaube ich mir ein Lager ausgewählter Werke in schönen Einbänden bestens zu empfehlen.

Außer Bibeln, Andachtsbüchern und theologischen Werken — finden sich auch in gleicher Weise vorräthig: Gesammt-Ausgaben Deutscher Klassiker, Gedicht-Sammlungen und Dichtungen — ferner die beliebtesten Kinderbücher in großer Auswahl.

Um geneigte Beachtung desselben bitend

Richard Mühlmann,
(Brüderstraße).

So eben erschien und ist bei uns zu haben:

Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. Von Dr. Julius Liebig. 4te Auflage. broschirt. 2 Thlr.

C. A. Schwetschke und Sohn.